

# Meine Handwerksburschenzeit 1805-1810

Von Chr. Wilh. Bechstedt.  
Hrsg. von Charlotte Franke-Roesing

Richard Zoosmann schreibt an den Verlag:

„Meine Frau und ich lasen abwechselnd darin, und der eine riß dem anderen immer das Buch geradezu aus den Händen, so lasen wir es in einem Zuge. Und es ist wohl das schönste Lob, wenn wir beide bedauerten, daß die Erlebnisse nicht weiter reichten, wir hätten noch tagelang davon hören können.“

Mark 6.50, 40% und 11/10  
Auslieferung in Köln und Leipzig

Z

Horsch & Bechstedt / Köln

## Wilhelm Steinfopf Ingeborg von der Linde

Professor Dr. Lienhard:

„Den Roman ‚Ingeborg von der Linde‘ habe ich gleich beim Erscheinen gelesen. Er hat mir sehr gefallen durch die vornehme und fesselnde Behandlung des Problems und der Hauptcharaktere. Ich freue mich, wenn das Buch seinen Leserkreis findet; der fein gestimmte Verfasser verdient es.“

Z

Martin Warnack / Verlag / Berlin.

Z Smolla, Die häusliche Erziehung des Kindes. Selbstverlag  
„Das Buch wird wegen seiner leichtfaßlichen, von jeder lehrhaften Form fernen, natürlichen Darstellung, aus der ein warmes Verstehen der Erziehungsnot unserer heutigen Zeit spricht, vielen Familien ein guter Ratgeber sein. Seine Anschaffung ist aber auch denen, die durch berufliche oder sonstige Pflichten an der Erziehung des heranwachsenden Geschlechts mitarbeiten, denen aber die Zeit fehlt, eingehend die Erziehungsfragen zu studieren, sehr zu empfehlen.“ Schlesische Wohlfahrt, 4. Jahrg. Nr. 9.  
Preis: Halbleinen (2.40) 1.50, bei 10 St. 1.40; brosch. (1.80) 1.10, bei 10 St. 1.—  
Bestellen b. Verf. Berlin-Lankwitz, Schulstr. 19.

## Rudolf Mosse-Code

„Wir verwenden seit längerer Zeit im Kabelverkehr mit unseren überseeischen Freunden regelmässig den R. M.-C. und sind mit diesem Code ausserordentlich zufrieden.“ P. Sch... n D Z... n, Zaandam. —  
Zu Hunderten betonen die eingelaufenen Urteile übereinstimmend die mit dem Code erzielte **Spesen-Ersparnis bis zu 90%**.  
Preis der Hand- und Taschenausgabe (beide Ausgaben mit völlig übereinstimmendem Inhalt) R.-M. 42.— netto bar R.-M. 31.50. — Particpreis (11/10 Exemplare für R.-M. 315.—), auch gemischt. — Prospekt kostenlos.

Rudolf Mosse Abteilung Adress-Bücher u. Codes Berlin SW 19

Postcheckkonto: Berlin 26517. — Telegrammadresse: Dramosse.

### Dieses Buch kauft jedermann!

„Die in Ihrem Verlage erschienene Schrift Wann u. wie endet die große Wirtschaftskrise hat meinen vollen Beifall gefunden, weshalb ich zur Verbreitung derselben beitragen möchte. — Vorausgesetzt, daß Sie mir vorerst 100 Ex. billigst überlassen können, würde ich dieselben meiner Kundschaft gratis zusenden, so daß auch sie zum Wohle unseres Volkes zur gelegentlichen Verbreitung der Ansichten des Verfassers beitragen.“

Bücher-Revisor H. in G.

Walter Häddecke Verlag / Stuttgart

Rabatt  
bis  
50%

Z

Partic-  
Preise:  
25 à 90 ₤  
50 à 85 ₤  
100 à 80 ₤

### Bitte alle Wirtschaftsverbände bearbeiten!

Dem blinden Maler schreibt Max Jungnickel in der „Täglichen Rundschau“: Hanns Sechner, der Malerpoet ist erblindet. Der 65 jährige Meister kann diese Welt, die er so sehr liebte, nicht mehr sehen. Einst hat er den Wilhelm Raabe gemalt, Fontane und andere deutsche Köpfe, wundervoll lebendig hat er ihre Eigenart ergriffen. Und nun hat er den „Spreehanns“ geschrieben. (Rembrandt-Verlag, Berlin-Behrendorf in Leinen M. 4.50.) Ein liebes, übermütiges Buch. Seine Jugend hat er gestaltet, mit humoristischen Purzelbäumen und dichterischen Augen, mit raabischen Herzschlägen. —